

## Diese Woche

**Mannheim:** Sport und Spiel am Wasserturm - Familiensportfest feiert 30. Geburtstag.

Seite 2

**Amtsblatt:** Alte Heimat in neuen Räumen - Einweihung des Neubaus Kinderhaus Sickingen.

Seite 3

**Sport:** Gelungener Saisonstart für Grün-Weiss Mannheim. Am Sonntag erstes Heimspiel.

Seite 8

**Mannheim:** Buntes Programm beim 15. Stadtteilstift im Herzogenried.

Seite 9

## Sport

### Waldhof-Trainer im Gespräch

**Fussball.** Mit dem Auswärtsspiel beim Chemnitzer FC beginnt für den SV Waldhof am Samstag, 21. Juli, 13 Uhr, das langsehnte Abenteuer 3. Liga. Richtig begonnen hat die Saison 2019/2020 für die Schützlinge von Trainer Bernhard Trares jedoch schon vor einigen Wochen. Seit dem Trainingsauftakt haben die Blau-Schwarzen auch schon einige Freundschaftsspiele absolviert. Noch ist die Kaderplanung nicht komplett abgeschlossen. Drei bis vier drittligataugliche Spieler würde der Club gerne noch verpflichten. Wochenblatt-Redakteur Peter Engelhardt sprach mit Bernhard Trares über den SV Waldhof und die Dritte Liga. Lesen Sie das Interview auf Seite 8.

## Mannheim

### Der Busch spielt!

**Stadtteilstift.** Im Rahmen dieser Reihe lädt das Quartiermanagement im Gemeinschaftszentrum Jungbusch mit vielen Partnern aus dem Stadtteil am Freitag, 12. Juli von 16.30 bis 21.30 Uhr in die Fußgängerzone Beilstraße ein. Unter der Titel „Der Busch spielt: Beats und Töne aus dem Viertel“ wird die dortige Piazza zur Bühne für ganz verschiedenen Gesichter und Talente sowie das Engagement im Stadtteil. Alle Beteiligten wollen zeigen, wieviel kulturelle Vielfalt und Gemeinsinn im Jungbusch steckt. Viel Musik bietet das Bühnenmusikprogramm ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um 19.30 Uhr sind dann alle Besucher zu einem kostenlosen gemeinsamen Imbiss mit Friedensgebet auf der Fußgängerzone Beilstraße eingeladen. Zur Mahlzeit, die der guten Nachbarschaft im Jungbusch dient, laden ein der Internationale Frauentreff im Bewohnerverein sowie die Katholische Marktplatzkirche St. Sebastian und die Evangelische Hafenkirche. |ps



Eine Visualisierung des Büro- und Wohnensembles LIV. Mannheim im Glückstein-Quartier.

GRAFIK: DIRINGER & SCHEIDEL / SCHMUCKER

## Baustart auf Baufeld 3

### Zwei neue Gebäude entstehen im Glückstein-Quartier

**Mannheim.** Die städtebauliche Entwicklung des Glückstein-Quartiers schreitet voran: Dieser Tage beginnt der Aushub der Baugrube auf Baufeld 3, das sich direkt neben dem historischen Lokschnuppen-Ensemble befindet. Derzeit sind vorbereitende Erdarbeiten und Leitungsverlegungen im Gange.

Unter dem Projektnamen LIV. Mannheim baut Diringer & Scheidel bis Sommer 2021 nach Plänen des Architekturbüros Schmucker und Partner auf der zur Südtangente zugewandten Seite ein sechsgeschossiges, L-förmiges Bürogebäude mit einer Gesamtfläche von 8600 Quadratmetern. Direkt daneben in Richtung Glückstein-Park angeordnet und durch das Bürogebäude abgeschirmt entsteht spiegelverkehrt dazu ein ebenfalls sechsgeschossiges, L-förmiges Wohngebäude. Ebenso sind eine Tiefgarage, kleinflächiger Einzelhandel sowie ein teilöffentlicher Vorplatz mit Baumhain und ein hofartiger Innenbereich Teil des Projektes auf Baufeld 3.

Die Diringer & Scheidel Wohn- und Gewerbebau GmbH war 2018 gemeinsam mit dem Architekturbüro Schmucker als Gewinner eines an-

onymen, kombinierten Architekten- und Investorenwettbewerbes für das Baufeld 3 hervorgegangen. Maßgeblich dafür war der Verzicht auf eine vollständige Bebauung zugunsten eines begrünten Platzes. Im Gegensatz zu den anderen Gebäuden entlang der Südtangente werden die Gebäude auf Baufeld 3 keinen Hochturm haben.

Die Entwicklung des Glückstein-Quartiers ist eines der bedeutendsten städtebaulichen Projekte der Stadt Mannheim in den vergangenen zwei Jahrzehnten. In mehreren Abschnitten entsteht ein neues Quartier mit knapp 170.000 Quadratmetern Brutto-Grundfläche zur Nutzung als Büroraum und weiteren 90.000 Quadratmetern Brutto-Grundfläche für Wohnzwecke. Insgesamt entstehen etwa 4600 Arbeitsplätze und rund 1500 Einwohnerinnen und Einwohner sollen in dem Quartier ein attraktives Zuhause finden. Die Vermarktung der Flächen verantwortet der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim.

„Das Interesse am Glückstein-Quartier ist groß. Mehr als 80 Prozent der Flächen sind bereits verkauft. Wir gehen davon aus, dass die Vermarktung 2021 abgeschlossen

sein wird. Im Ergebnis werden bis zu seiner Fertigstellung Investitionen in einer Größenordnung von bis zu einer Milliarde Euro in das Areal südlich des Hauptbahnhofs fließen – ein deutlicher Beleg für die Attraktivität des Glückstein-Quartiers“, betont Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch.

Auf der Achse zwischen Glückstein Allee und B 36 laufen derzeit die Bauarbeiten auf Hochtouren. Auf der Zielgerade befindet sich der Bau des Büro- und Hotelgebäudes der SSN Group auf dem Grundstück direkt am Südeingang des Hauptbahnhofs. Dessen Fertigstellung ist für Ende 2019 avisiert. Wo heute eine provisorische Rampe zu den Bahnsteigen führt, soll die Reisenden künftig ein attraktives Zugangsgebäude mit Läden, Cafés und einem Fahrradparkhaus empfangen. Der Lindenhofplatz als zentraler Punkt des Glückstein-Quartiers wird neugestaltet.

Sobald die Verlängerung der Glücksteinallee bis Höhe Victoria-Turm abgeschlossen ist, werden hier ab Herbst 2019 die Arbeiten beginnen. Einige hundert Meter weiter wachsen rechts und links der Landteilstraße gleich zwei Rohbauten in die Höhe: Zum einen entsteht dort das neue Technische Rathaus, das ab

Frühjahr 2021 als neuer Verwaltungssitz für rund 700 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen wird, zum anderen gegenüber das „Quartier Hoch 4“ der SV Sparkassen Versicherung mit einem Wohn-Bürogebäude mit einem 13-geschossigen, prägnanten Büroturm.

Auf dem Grundstück der ehemaligen Hauptfeuerwache startet die Familienheim-Rhein-Neckar eG noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Verwaltungs- und Wohnkomplexes. Für dieses Baufeld laufen aktuell ebenso Überlegungen zur Einrichtung eines Kinderbetreuungsangebots. Während im denkmalgeschützten ehemaligen Lokschnuppen bereits die Firma Krücken Organic und das Büro Jarcke Architekten eingezogen sind, ist die Sanierung des ehemaligen Werkstattgebäudes, das auch Gastronomie beherbergen wird, in vollem Gang.

Lediglich zwei Baufelder im Glückstein-Quartier sind aktuell noch nicht vergeben. Für das Baufeld 13 am zukünftigen Stadtteilentree führt der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung derzeit Gespräche mit einem Unternehmen, welches seinen Sitz dorthin verlegen möchte. Das Baufeld 2 soll noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. |ps

## Stadtnachrichten

### Sommerpause in den rem

**Mannheim.** Während der Monate Juli und August 2019 ist die Familien-Mitmach-Ausstellung „Alles mit der Zeit“ regulär geöffnet. Alle anderen Ausstellungsbereiche in den Museen Zeughaus und Weltkulturen sind vom 1. Juli bis einschließlich 31. August geschlossen. Alle Ausstellungshäuser der Reiss-Engelhorn-Museen sind ab 1. September wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Im September dürfen sich die Besucher dann gleich auf zwei neue Präsentationen freuen. |ps

### Trauercafé - Trost für Trauernde

**Hauptfriedhof.** „Kirche von heute geht auf die Menschen zu“ – dieses Verständnis liegt dem Trauercafé des Katholischen Stadtdekanats Mannheim auf dem Hauptfriedhof zugrunde. Es ist für alle geöffnet, die einen geliebten Menschen verloren haben und ein offenes Ohr suchen. Immer am ersten Sonntag des Monats – jetzt im Sommer am 7. Juli und 4. August – sind zwischen 14.30 und 16.30 Uhr einfühlsame Engagierte in der Kleinen Trauerhalle für Trauernde da.

Ins Leben gerufen wurde dieses kirchliche Angebot am Ort des Gedenkens und Erinnerns schon 2016 von Barbara Heimes, Gemeindefreferentin der Seelsorgeeinheit Mannheim Johannes XXIII, Monika Blümmel, Klinikseelsorgerin an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM), und Ursel Heyduk vom Caritasverband Mannheim, denen sich schnell ehrenamtlich Engagierte anschlossen. Diese Form der Trauerbegleitung wird daher auch von der städtischen Friedhofsverwaltung unterstützt. |schu

### Vernissage am Luisenring

**Kunst.** Mit einem Soft-Opening im zukünftigen „Patina“ am Luisenring 38 eröffnen Schüler und Schülerinnen des Mannheimer Liselotte-Gymnasiums mit einer Vernissage die neuen Räumlichkeiten. Die Schüler haben sich diese für ihre Seminarkurs-Abschlussarbeit ausgesucht. Neben der ausgestellten Kunst (Fotografie, Skulpturen, Plastiken) wird es auch eine musikalische Darbietung der Mannheimer Band „Flourishless“ geben. Vom 'Team Patina,' werden hausgemachte Getränke und Snacks gereicht.

## Zitat

„Auch wenn alle einer Meinung sind, können alle Unrecht haben.“

# Sport und Spiel am Wasserturm

Mannheimer Familiensportfest feiert 30. Geburtstag



Mehr als 1000 aktive Teilnehmende zeigen unter anderem in den Bereichen Tanz, Zirkus und Kampfsport ihr Können.

FOTO: PS

**Mannheim.** „Sport und Spiel am Wasserturm“ bietet am Sonntag, 14. Juli, allen Mannheimer Sportvereinen in diesem Jahr zum 30. Mal die Gelegenheit, sich und ihr Angebot der Bevölkerung zu präsentieren und den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt des Sports vorzustellen.

Ausrichter der Traditionsveranstaltung sind der Sportkreis Mannheim e.V. und der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim.

Zwischen 11 und 18 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit, einen Einblick in die verschiedenen Sportarten wie zum Beispiel E-Sport, Cornhole oder Capoeira zu erhalten. Mehr als 1000 aktive Teilnehmende zeigen bei 70 Auftritten auf drei Bühnen ihr Können. Es gibt Vorstellung-

gen aus den Bereichen Tanz, Zirkus und Kampfsport sowie viele weitere Angebote.

Zum ersten Mal bei Sport und Spiel am Wasserturm wird ein Inklusions-Areal eingerichtet. Um 14 Uhr findet ein inklusives Fußballturnier im Soccer Court an der Stresemannstraße statt. Im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ treten Unified Mannschaften aus verschiedenen Mannheimer Vereinen und Institutionen gegeneinander an. Dabei stehen Fair Play und das Miteinander im Vordergrund. Als weiterer Programmpunkt im Inklusions-Bereich findet ein Handicaplauf für Menschen mit mehrfacher Behinderung statt. Die Gruppe „Tausendfüßler“ wird regelmäßig einen Showtanz

präsentieren. Die Tausendfüßler sind ein Sportverein für Menschen mit und ohne Behinderung aus der gesamten Metropolregion mit dem Schwerpunkt Tanzen.

Die Inklusionszone wird als Vorbereitung für die Special Olympics Landessommerspiele 2021 eingerichtet. In Mannheim werden anlässlich der Landessommerspiele mehr als 1000 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung erwartet. Der Behindertensport soll durch das Inklusions-Areal in besonderer Weise hervorgehoben und gefördert werden.

Eine weitere Neuerung zur Jubiläumsausgabe stellen die „Laufkarten“ für sportbegeisterte Besucherinnen und Besucher dar. Mit Hilfe

dieser Laufkarten können an den Mitmachständen Stempel gesammelt werden, um tolle Preise zu gewinnen. Im Rahmen von „Sport und Spiel“ findet dieses Jahr ebenso der 21. Streetdance Contest statt. Daran nehmen die besten Streetdance-Gruppen aus ganz Baden-Württemberg teil. Zwischen 12 und 18 Uhr können die Zuschauerinnen und Zuschauer die faszinierende Welt des Hip Hop erleben.

Schon jetzt bedanken sich die Veranstalter bei den Sponsoren sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 293-4004. |ps

# Frauen hoch im Kurs

21. Festival Enjoy Jazz setzt Akzente

**Mannheim.** Zum nunmehr 21. Mal lädt Enjoy Jazz vom 2. Oktober bis 16. November in diesem Jahr Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt ein, sich auf den Bühnen der Festivalstädte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen zu präsentieren. Seit 1999 vereint das Festival jeden Herbst Kreative und Neugierige, Künstler\*innen und Genießer\*innen. Wie gewohnt stehen Jazz und Andere auf dem Programm, deren Vielfalt mit der ein oder anderen Überraschung abergerundet werden. Knapp sieben Wochen lang bietet Enjoy Jazz erneut hochkarätig besetzte Konzerte und erkundet dabei Grenzen zwischen Jazz und anderen Musikgenres wie Klassik, Pop, Avantgarde, Rock, Hip-Hop oder Elektro.

Zwei Frauen setzen in diesem Jahr Anfangs- und Schlussakkord bei Enjoy Jazz: die legendären Pianistinnen und Komponistinnen Carla Bley und Eleni Karandrou.

Carla Bley, „It-Girl“ des modernen Jazz, „Grande Dame des Jazz“ – eine Ausnahmekünstlerin, die schon 2005 mit Charlie Haden, sowie 2013 und 2016 mit ihrem Trio bei Enjoy Jazz gastierte. In diesem Jahr präsentiert die mittlerweile 81-jährige Pianistin, Komponistin und Arrangeurin unter Mitwirkung von Special Guest Billy Drummond erstmals ihr Trio auf dem Festival. Bei der griechischen Komponistin Eleni Karandrou verbindet sich ihr Gespür für das Archaische der traditionellen griechischen Folklore mit einem elegischen

Export Poland“ Einblicke in die polnische Musikszene. Auf dem Programm stehen eine Konferenz zur Beförderung des Austauschs zwischen deutscher und polnischer Musikindustrie, ein Showcase polnischer Nachwuchskünstler\*innen sowie die Möglichkeit, Mentoren aus der polnischen Musikindustrie zu treffen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung junger Profis aus der Musikindustrie wie Kulturmanager\*innen, Musikagent\*innen und Produzent\*innen. Die Formationen und Künstler\*innen für den Showcase werden in einem zweistufigen Auswahlprozess zunächst von einer Jury aus Vertretern der polnischen Musikindustrie und dann von einer Jury aus Repräsentanten von ECM, Popakademie Baden-Württemberg und Enjoy Jazz ausgewählt.

**Artist in Residence: Jan Bang**  
Für das diesjährige Festival verpflichtete Enjoy Jazz zum dritten Mal einen Artist in Residence. Nachdem 2013 Michael Wolny und 2018 Archie Shepp diese Ehre zuteil wurde, ist es 2019 mit Jan Bang einer der Pioniere der „New Conception of Jazz“

Jazz war und ist oftmals auch ein Soundtrack zu Bewegungen des Widerstands, der Revolution und Geleit von Umbrüchen und Aufbegehren. So ist auch die Gleichstellung der Geschlechter im Jahre 2019 leider nach wie vor ein Problem, dessen Bedeutung und Erneuerung zum Leitthema immer noch Brisanz und Dringlichkeit be-



Die Mannheimer Saxophonistin Alexandra Lehmler ist eine der starken Frauen bei Enjoy Jazz 2019.

FOTO: GAIER

Grundton. Eleni Karandrou versteht sich als „instinktive“ Komponistin, bei der stets der Sound ihrer Kindheit in einem abgelegenen Bergdorf präsent ist. Ihr aktuelles Programm „Tous des oiseaux“ umfasst die Musik für ein Theaterstück des libanesisch-kanadischen Schriftstellers Wajdi Mouawad und einen Film des iranischen Regisseurs Payman Maadi.

Was die beiden Künstlerinnen bei aller Unterschiedlichkeit verbindet: Sie veröffentlichen bei jenem Label, das wie kein zweites im letzten halben Jahrhundert nicht nur dem Jazz, sondern auch der Avantgarde und Neuen Musik eine Plattform gegeben hat: ECM.

2019 feiert die Edition of Contemporary Music (ECM) 50. Geburtstag – und Enjoy Jazz feiert wieder mit. Schon zum 40-jährigen Jubiläum hatte Enjoy Jazz ein umfangreiches Symposium ausgerichtet. In diesem Jahr können Festivalbesucher nicht nur die Konzerte der beiden schon erwähnten Musikerinnen genießen, sondern auch viele weitere Auftritte von ECM-Künstlern – von Shai Maestro über das Yonathan Avishai Trio, Tord Gustavsen, Marcin Wasilewski, dem Maciej Obara Quartet bis zum Artist in Residence Jan Bang. Hinzu kommen eine Ausstellung zur stilprägenden Cover-Art von ECM sowie diverse Filme, die sich mit dem Wirken von Manfred Eicher und der imposanten Riege an Musikerinnen und Musikern beschäftigen, deren Aufnahmen der Labelgründer größtenteils selbst produziert hat – mit einem bei aller Vielfalt wiedererkennbaren Sound, dem „zweitschönsten Klang nach der Stille“, wie es in einem kanadischen Magazin einmal auf den Punkt gebracht wurde.

Unter dem Motto „Spotlight Polen“ präsentiert Enjoy Jazz in Kooperation mit der polnischen Stiftung „Music

Eröffnung und Abschluss mit Carla Bley und Eleni Karandrou und damit mit zwei weiblichen Größen des legendären Labels ECM zu besetzen ist dabei nur ein Moment. Von den Trondheim Voices über Indra Rios-Moore, Dee Dee Bridgewater, Lucia Cadotsch, Marie Kruttili, Yazz Ahmed, Emma-Jean Thackray bis hin zur SWR-Jazzpreisträgerin Liz Kosack und der Mannheimer Saxophonistin Alexandra Lehmler stehen in diesem Jahr die Frauen im Jazz wieder hoch im Kurs bei Enjoy Jazz.

Selbstverständlich dürfen auch die beliebten Veranstaltungsreihen nicht fehlen. Mit den Matineen, für die sich seit jeher viele hochkarätige Gäste begeistern ließen, wurde die Tradition begründet, sich mit Jazz auch anhand von Vorträgen und Gesprächsrunden vernünftig wie kritisch auseinander zu setzen. In diesem Jahr darf man sich unter anderem auf den Dramaturgen und Intendanten der Oper im Nationaltheater Mannheim Albrecht Puhmann freuen. Durch die Masterclasses wird jungen Musikern die Möglichkeit gegeben, mit den Jazzstars in Kontakt zu treten und so von ihnen zu lernen. Mit Enjoy Jazz Cinema wird Cineasten und Jazzfans erneut die Möglichkeit geboten, audiovisuelle Rückblicke in die Geschichte des Jazz zu erleben, in diesem Jahr mit einem Schwerpunkt auf ECM.

Weiteres Ziel des Enjoy Jazz Festivals ist auch in Zukunft die Stärkung der regionalen Netzwerke vor Ort durch gezielte Kooperationen und spartenübergreifende Projekte voranzutreiben und zu schärfen, um sie als Leuchtturmprojekte über die Region hinaus deutlich werden zu lassen. |ps

Weitere Informationen:

[www.enjoyjazz.de](http://www.enjoyjazz.de)

## STADTMARKETING MANNHEIM

# Schritt für Schritt in Richtung BUGA 23

Werkstattgespräch am 11. Juli im Marchivum

In Heilbronn lockt in diesem Sommer die dortige Bundesgartenschau täglich Tausende von Besuchern an, währenddessen werden in Mannheim die Planungen für die Bundesgartenschau 2023 immer konkreter. Bei einem Werkstattgespräch am 11. Juli (18 Uhr) im Marchivum bekommen Interessierte Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand zu informieren. An diesem Abend geben Michael Schnellbach (Geschäftsführer Bundesgartenschau Mannheim 2023), Jochen Sandner (Geschäftsführer Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft), Landschaftsarchitekt Stephan Lenzen und Joachim Költzsch (Geschäftsführer Stadtpark Mannheim) Einblick in die Planungen und welche Bedeutung sie für Mannheim haben. Thema: „Bundesgartenschau 2023 – Chancen und Perspektiven auf dem Weg zu unserem Leitbild 2030“.

Eines steht fest: Die BUGA 23 wird ein bedeutender Schritt in der Stadtentwicklung sein, so wie es die BUGA 75 war, als unter anderem Luisenpark und Herzogenriedpark als bleibendes Grünflächen- und Freizeitangebot entstanden. Die Tatsache, dass im Zuge der nächsten Bundesgartenschau 82 Hektar Konversionsfläche dauerhaft in 63 Hektar Grünfläche umgewandelt werden und dadurch eine bessere Belüftung der Stadt und ihrer Wohnquartiere ermöglicht wird, macht die Bedeutung dieses Vorhabens deutlich. Es geht um die Schaffung einer Frischluftzone, die es in



Der Luisenpark war wesentlicher Bestandteil der letzten BUGA 1975 in Mannheim. Jetzt geht es Schritt für Schritt Richtung BUGA 2023.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH, FERNANDO FATH

dieser Größenordnung in kaum einer anderen deutschen Großstadt gibt. Die gute Nachricht: Diese Frischluftzone wird gemeinsam mit dem Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au für eine dauerhafte ökologische Aufwertung Mannheims und der Region sorgen.

Bei dem Werkstattgespräch am 11. Juli bekommen die Zuhörer also einen Blick auf die BUGA in vier Jahren. Das Thema Nachhaltigkeit wird sich wie ein roter Faden durch das BUGA-Programm ziehen, macht Michael Schnellbach deutlich. Denn: Die Aus-

wirkungen des Klimawandels sind schon jetzt deutlich zu spüren, die Städte müssen darauf reagieren. Die Schaffung eines riesigen Freiraums, durch den die Luft ungehindert zirkulieren und die Stadtteile belüften kann, ist eine solche Maßnahme für Mannheim. Zwischen Vogelstang und Luisenpark wird in den nächsten Jahren eine solche Freifläche entstehen. Die BUGA 23 wird auf einem Teil dieser Fläche, auf dem Gelände der ehemaligen Spinelli-Kaserne, durchgeführt und zeigt auf, mit welchen Maßnahmen sinnvoll lokal auf die Erder-

wärmung reagiert werden kann.

„Unsere BUGA in 2023 wird eine neue Ära einleiten“, betonte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz kürzlich bei einem Vortrag im Marchivum. Während der kommenden Bundesgartenschau sollen Themen aufgegriffen werden, die bis ins Jahr 2030 und darüber hinaus ausgerichtet sind. Während der Ausstellung wird beispielsweise gezeigt, welche Bedeutung Mikro-Landwirtschaft hat, im Spinelli-Park wird vieles angebaut, was die Bundesgartenschau-Gastronomie ihren Besuchern zum Probieren anbieten wird. Ein weiterer Fokus der Buga wird auf dem Thema Biodiversität liegen, also der Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten.

Für Michael Schnellbach steht das Thema Klimawandel ganz oben auf der Agenda. „Es wird sich durch sämtliche Lehrschauen und Ausstellungsbereiche ziehen“, betont er. Im Bereich der so genannten U-Halle, die als Gebäuderelikt der amerikanischen Armee teilweise stehen bleibt, werden zukunftsrelevante Themen angesprochen und Informationen geliefert. Hier bekommen die Besucher Anregungen zu Fragen wie: „Was kann ich selbst in meinem Garten für die Artenvielfalt tun?“ „Wie kann ich meine Ernährung umweltfreundlich gestalten?“ „Wie und wo kann ich Wasser sparen?“

Übrigens: Im Marchivum können Besucher in einer Ausstellung bis zum 18. August ihre Erinnerungen an die erfolgreiche BUGA 75 auffrischen. |ps



# Alte Heimat in neuen Räumen

## OB Dr. Kurz weht Neubau des Kinderhauses Sickinger ein

Sechs Jahre lang war das Kinderhaus Sickinger im Ausweichquartier R 7. Jetzt ist es wieder zurück in seiner „alten Heimat“ im Quadrat T 4, wo die Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG im Zuge der Neugestaltung der Quadrate T 4 und T 5 mehrere Gebäude und einen Neubau für das Kinderhaus realisiert hat. Dabei wurde das Angebot des Sickinger Kinderhauses deutlich erweitert: Zu den 40 Kindergartenplätzen sind 20 Krippenplätze hinzugekommen. Außerdem wird das Kinderhaus jetzt im Ganztagsbetrieb geführt. Träger des Kindergartens ist nach wie vor die Stadt Mannheim. Die Investitionen der GBG in das Kinderhaus liegen bei circa 3 Millionen Euro. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hat das neue Kinderhaus am 5. Juli eingeweiht.

Der OB betonte: „Das neu gestaltete zentrale Innenstadtdareal T 4 / T 5 ist ein Gemeinschaftsprojekt mit vielen Beteiligten und insgesamt 90 Millionen Euro Investitionsvolumen. Und es steht jetzt – mit dem Einzug des Kinderhauses in das fertiggestellte Gebäude T 4 – vor einem ersten Abschluss. Auf dieses Ergebnis können wir stolz sein. Dieses Projekt hat nicht nur für die städtebauliche Entwicklung der Innenstadt eine große Bedeutung, es gelingt uns damit auch die Reparatur der Quadraturstruktur an dieser Stelle. Die gute Zusammenarbeit zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung aus verschiedensten Fachbereichen in diesem Projekt



Das Angebot des Sickinger Kinderhauses deutlich erweitert: Zu den 40 Kindergartenplätzen sind 20 Krippenplätze hinzugekommen.

FOTO: STADT MANNHEIM

wird sich jetzt fortsetzen, wenn der Quartiersplatz und das Außengelände des Kinderhauses gestaltet werden.“

Der Oberbürgermeister dankte den vielen ehrenamtlich Engagierten in den verschiedenen Gremien für ihren Beitrag, das neue Stadtquartier auch lebensfähig zu machen. Er dankte der GBG für die Errichtung aller Gebäude auf dem Quadrat T 4 und die damit verbundene Vorreiterrolle, neben Wohnungen unter-

schiedlicher Größe auch anmietbare Räumlichkeiten für das Kinderhaus bereit zu stellen.

„Wir haben hier, mitten in der Stadt, in den vergangenen Jahren ein neues, lebenswertes Quartier mit 73 Wohnungen gebaut. Dabei haben wir mit drei renommierten Architekturbüros zusammengearbeitet, die T 4 eine ganz besondere Prägung gegeben haben. Wichtig war uns von Anfang an, das ganze Quartier weiterzuentwickeln. Darum freuen wir

uns, dass wir mit dem Gebäude auch Platz für eine Krippe und einen Kindergarten schaffen konnten“, sagte Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG. Kindertageseinrichtungen sind kein Neuland für das kommunale Unternehmen: Die GBG hat bereits 16 Krippen und Kindergärten gebaut. Der Auftakt zur Umsetzung des Gesamtprojektes wurde zum Schuljahresende 2011 durch die Schließung der Sickingerschule gemacht. 2012 erfolgten der Abriss

der Schule mit Turnhalle sowie der Abriss des damaligen Kinderhauses. Danach zog das Kinderhaus für sechs Jahre in ein Ausweichquartier nach R 7. Das Kinderhaus ist nun der erste Mieter im Neubau.

Es ist im Erdgeschoss in einem Teil des Wohnhauses auf T 4 untergebracht: Die jeweils zwei Kindergarten- und Krippengruppen haben mit einer Nutzfläche von etwa 760 Quadratmetern reichlich Platz zum Toben. Das Kinderhaus Sickinger erfüllt zudem alle modernen Anforderungen an eine Tageseinrichtung. Hinzu kommt ein großzügiges Außengelände, dessen Gestaltungsprozess aktuell noch nicht abgeschlossen ist. Denn es soll sich in Zukunft in den Quartiersplatz einfügen, der im Rahmen des neuen Geländes T 4 / T 5 entsteht.

Das Kinderhaus sei ein wertvoller Baustein in dem angestoßenen Prozess der Zertifizierung als kinderfreundliche Kommune, betont Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, die auch für den Einsatz der Einrichtungsleitung dankt, vor allem während der Zeit des Übergangs: „Die Einrichtungsleiterin sowie das gesamte Team haben auch in dieser Zeit der Übergangslösung stets eine gute, wertschätzende Atmosphäre für die Kinder und die Familien geschaffen und die hervorragende pädagogische Arbeit nahtlos fortgesetzt. Bester Beweis hierfür ist, dass das Kinderhaus 2015 mit dem Bildungspreis der Stadt Mannheim ausgezeichnet wurde.“ jps

## Begegnungscafé „Café mit Herz“ offiziell eröffnet

### Neu im Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost

Für das Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost hat der Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim ein nachhaltiges, wohngebietsbezogenes Konzept erarbeitet, das sich an den Zielsetzungen und Möglichkeiten der Jugendhilfe orientiert. Mit einem offenen Begegnungscafé, Sprach- und Leseförderung, Beratung im Informationsbüro, Familienbildungs- und Unterstützungsangeboten rücken insbesondere Kinder und ihre Familien stärker in den Fokus des Gemeinschaftszentrums. Träger ist die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mannheim e.V. der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Vergangene Woche eröffneten Familienbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und die AWO-Vorständin Angelika Weinkötz das Begegnungscafé offiziell und stellten die Angebote im Gemeinschaftszentrum vor. „Mit der heutigen Eröffnung wird nun offiziell die neue Konzeption für das Gemeinschaftszentrum umgesetzt, das der Jugendhilfeausschuss im März diesen Jahres politisch auf den Weg gebracht hat“, hob Freundlieb hervor und erläuterte noch einmal die Historie bis zu diesem Beschluss: Das von Biotopia getragene Projekt „Perspektiven Waldhof-Ost“ wurde Ende 2017 beendet. „Die Politik erwartete damals von Seiten der Stadtverwaltung ein nachhaltiges Konzept, orientiert an Auftrag, Zielsetzungen und Möglichkeiten der Jugendhilfe, für das umgebende Wohngebiet – auch unter Berücksichtigung der hier in Teilen stattfindenden Überlappung von Milieu- und Bezirksgrenzen. Damit bestand auch Übereinstimmung, dass der Aspekt der Arbeitsförderung in der Verantwortung des Jugendamtes nicht weitergeführt werden konnte“, erläuterte sie.

Herzstück des neuen Konzepts für das Gemeinschaftszentrum ist das Begegnungscafé – das „Café mit Herz“. Besonders Familien mit Kindern ab drei Jahren können hier zwanglos und unverbindlich ins Gespräch kommen. Das Begegnungscafé soll unter anderem den Zusammenhalt der vielfältigen Bewohnerschaft im Stadtteil fördern. Zudem können bei Bedarf in einem separaten Zimmer Einzelgespräche mit Fachkräften der Psychologischen Beratungsstelle, der Sozialen Dienste oder des Gesundheitsamtes geführt werden.

„Ich freue mich, dass es die Perspektive auf ein organisch wachsendes Programmprofil gibt und ich bin überzeugt davon, dass dies dem Ziel eines Mehr an Begegnung und sozialen Kontakten der Menschen im Quartier dient. In der Begegnung und dem Austausch im Café können Menschen auch voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen“, hob die Bürgermeisterin hervor. Das Begegnungscafé ist immer dienstags von 10 Uhr bis 13.30 Uhr sowie donnerstags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Zudem wird es eine Sprach- und Leseförderung für Kinder und Eltern mit unterschiedlichen Voraussetzungen geben. Als Tausch- und Unterstützungsangebot werden auch gebrauchte Kleidung und Spielsachen für Kinder erhältlich sein.

Im Informationsbüro erhalten Bürgerinnen und Bürger Beratung und Unterstützung in zahlreichen Angelegenheiten. Auch Familienbildung in Form eines Eltern- und Familientreffs und der Übergang zu den Angeboten der Frühen Hilfen im Eltern-Kind-Zentrum „Oberer Ried“ in Waldhof-Ost in die Altersgruppe der über Dreijährigen ist im Gemeinschaftszentrum angedockt. jps

## Neue Herbst-/Winterkurse ab sofort buchbar

### Mannheimer Hallenbäder bieten vielfältiges Programm

Ab sofort können die neuen Aqua-, Baby-, Schwimm- und Wassergewöhnungskurse für die kommende Herbst-/Wintersaison in den Mannheimer Hallenbädern gebucht werden. Der Fachbereich Sport und Freizeit hat im Internet auf [www.mannheim.de/schwimmbaeder](http://www.mannheim.de/schwimmbaeder) die neuen Kurse in den vier Mannheimer Hallenbädern – dem Gartenhallenbad Neckarau, dem Herschelbad sowie den Hallenbädern Vogelstang und Waldhof-Ost – veröffentlicht.

Das vielfältige Kursprogramm mit fast 80 Kursen bietet für jede und jeden das passende Angebot. Oft starten Eltern mit ihrem Nachwuchs beim Babyschwimmen und gehen anschließend über die Wassergewöhnung zur Schwimmabteilung für Kleinkinder vom Seepferdchen bis zum Silber-Abzeichen. Auch Erwachsene können hier das Schwimmen erlernen. Sport im Wasser wird immer beliebter – das zeigt auch die große Nachfrage nach Aqua-Kursen.

Die Kurse können wie folgt gebucht werden: Kurse, die im Herschelbad stattfinden, können bis zum 14. Juli zu den Öffnungszeiten im Herschelbad, danach über das Service-Center gebucht werden. Das Service-Center ist von 8 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 293-5920 erreichbar. Kurse, die im Gartenhallenbad Neckarau, Hallenbad Vogelstang und Hallenbad Waldhof-Ost stattfinden, können bis zum 28. Juli zu den normalen Öffnungszeiten im Gartenhallenbad Neckarau gebucht werden. Ab dem 29. Juli ist das Gartenhallenbad Neckarau aufgrund der Revisionszeit geschlossen. Nach der Revisionszeit der Hallenbäder können die Kursanmeldungen nur über das jeweilige Bad entgegengenommen werden.

#### Aqua-Kurse

Die schonenden Bewegungen gegen



Fast 80 Kurse sind im Angebot.

FOTO: ALEXANDRA KOCH / PIXABAY

den Wasserwiderstand sorgen für gute Trainingseffekte. Die Aqua-Kurse sind ein beliebter Fitness- und Gesundheitssport und trainieren die Ausdauer, regen das Herz-Kreislauf-System an und fördern die Beweglichkeit. Neben den in den Bädern angebotenen Aqua-Fitness-, Aqua-Power- und Aqua-Jogging-Kursen gibt es auch ein spezielles Kursangebot für adipöse Menschen. Die Kurszeiten betragen jeweils zehnmal 45 Minuten. Die Kurse kosten 84 Euro inklusive Eintritt.

#### Babyschwimmen

Als Einstieg in das Element Wasser bietet sich das Kursangebot „Babyschwimmen“ an. Die Kurse sind für Babys im Alter von vier bis acht Monaten und deren Eltern. Fünf Wochen dauert ein Kurs, bis zu sechs Babys können teilnehmen. Beim Babyschwimmen erleben die Babys im mindestens 31 Grad warmen Wasser vollkommen neue Bewegungsansätze. Es stärkt das Immunsystem und die Muskulatur und dient der motorischen Frühförderung. Weiterhin werden die anatomische und organische Entwicklung des Babys positiv beeinflusst. Die Kurszeiten betra-

gen jeweils fünfmal 30 Minuten. Die Kurse kosten 39 Euro inklusive Eintritt für zwei Erwachsene beziehungsweise Begleitpersonen.

#### Wassergewöhnung für Drei- bis Sechsjährige

Die fünfjährigen Wassergewöhnungskurse für Kleinkinder sind ein kostenloses Angebot des Fachbereichs Sport und Freizeit und richten sich an Mannheimer Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Die nach Alter gestaffelten Kurse finden im Herschelbad (nur Kurs für Fünf- bis Sechsjährige), Hallenbad Vogelstang, Gartenhallenbad Neckarau sowie im Hallenbad Waldhof-Ost statt.

Geleitet wird der Kurs von ausgebildeten Übungsleitern. Der Besuch ist die ideale Vorbereitung für den Anfängerschwimmkurs. Die Kurse richten sich an Kleinkinder, die noch nicht schwimmen können, auf Wasser ängstlich oder schreckhaft reagieren oder bisher noch nie oder sehr selten in einem Schwimmbad waren.

#### Schwimmkurse nicht nur für Kinder

Der Fachbereich Sport und Freizeit bietet in den städtischen Hallenbädern ein breites Angebot von Schwimmkursen an. Die Kurse richten sich an Anfänger, aber auch an diejenigen, die Sicherheit im Wasser gewinnen oder zurückgewinnen wollen. Die Kurszeit beträgt zehnmal eine Stunde (1 x die Woche = 10 Wochen; 2 x die Woche = 5 Wochen). Die Kurse kosten 60 Euro für Kinder und Jugendliche sowie 99 Euro für Erwachsene.

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 293-4004 oder per E-Mail an [fb52@mannheim.de](mailto:fb52@mannheim.de) sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. jps

## STADT IM BLICK

### Sommerferien in der Stadtbibliothek

Bereits zum neunten Mal bietet die Stadtbibliothek in den Sommerferien ein vielseitiges Programm an Kursen, Mitmach-Aktionen und Werkstätten an: 15 verschiedene ein- und zweitägige Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen vier und 14 Jahren stehen zwischen Ende Juli und Mitte August zur Auswahl. So können unter anderem Musikinstrumente gebaut und programmiert werden, eine Manga-Künstlerin und ein Comic-Zeichner verraten ihre Tricks, es gibt eine Detektiv-Werkstatt und ein Gaming-Turnier wird ausgetragen.

Das komplette Programm findet sich auf der Homepage – [www.mannheim.de/stadtbibliothek/veranstaltungen](http://www.mannheim.de/stadtbibliothek/veranstaltungen) – und in gedruckter Form in jeder Stelle der Stadtbibliothek. Die Teilnahme ist kostenlos, wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist aber eine schriftliche Anmeldung notwendig.

Außerdem bietet der Sommerleseclub „Heiss auf Lesen“ die ganzen Ferien über die Möglichkeit, Bücher zu lesen und dazu kreativ zu werden. Und die Fahrradbibliothek besucht mittwochs den Herzogenriedpark und donnerstags den Luisenpark. Im Gepäck hat „FaBio“ viele Kinderbücher und Spiele, die in den Parks genutzt oder mit Bibliotheksausweis auch entliehen werden können. jps

### Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 15. bis 19. Juli in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Angelstraße – Bürgermeister-Fuchs-Straße – Dammstraße – Ernst-Barlach-Allee – Feldbergstraße – Grete-Fleischmann-Straße – Gustav-Seitz-Straße – Hans-Thoma-Straße – Harrlachweg – Herzogenriedstraße – Karlsternstraße – Kirchwaldstraße – Langstraße (verkehrsberuhigter Bereich) – Lutherstraße (verkehrsberuhigter Bereich) – Mallastraße – Mittelstraße – Mönchwörthstraße – Rheingoldstraße – Schindkautweg – Wingerstraße. jps

### Kuratorenführung im MARCHIVUM

Die Ausstellung „BUGA 75. Ein Fest verändert die Stadt“ ist noch bis zum 18. August im MARCHIVUM zu sehen. Am Sonntag, 14. Juli, findet ab 15 Uhr eine Kuratorenführung dazu statt. Die Bundesgartenschau des Jahres 1975 war nicht nur eine populäre Leistungsschau des Gartenbaus, sondern auch ein Ereignis, das mit den beiden Stadtparks und einer Reihe von markanten Gebäuden die Entwicklung Mannheims nachhaltig prägte. Die Ausstellung lässt die Aufbruchsstimmung jener Zeit wiederaufleben und schlägt zugleich den Bogen zur Bundesgartenschau 2023 und zur aktuellen Freiraumplanung in Mannheim. Die Personenanzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung ist leider nicht möglich. Die Führungsgebühr beträgt 3 Euro pro Person (zzgl. Ausstellungseintritt). jps



## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
 Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Redaktion: Christian Galer  
 E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

# Wenn ich im Gemeinderat wäre ...

## Agenda Aktion für Kinder am 4. und 5. September

Wie komme ich in den Gemeinderat? Wer trifft in der Stadt die Entscheidungen? Mannheims Nachwuchs zwischen acht und zwölf Jahren hat am 4. und 5. September jeweils vormittags beim Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre...“ wieder die Möglichkeit, die Tiefen des Gemeinderatschungs zu erforschen und De-

mokratie hautnah zu erleben.

Das Angebot, bei dem noch wenige Plätze frei sind, gehört zum Programm der Mannheimer Agenda Aktion. Bei dem zweitägigen Planspiel werden die Kinder politisch aktiv, bilden Fraktionen, formulieren Anträge und versuchen, in der Gemeinderatssitzung Mehrheiten zu bekommen. Die Anträge,

die im Gemeinderat die Mehrheit bekommen, werden gesammelt und an Mannheims Oberbürgermeister weitergeleitet.

Bei der Agenda Aktion bieten in diesem Jahr wieder über 80 Kooperationspartner noch bis Ende Oktober Mit-Mach-Aktionen an, die Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näher bringen. Eine Urkunde bekommen Kinder, die an mindestens vier Aktionen teilgenommen haben.

Infos und Anmeldung zum Planspiel beim Fachbereich Demokratie und Strategie unter der Telefonnummer 293-9366 oder per E-Mail an [ruth.kupper@mannheim.de](mailto:ruth.kupper@mannheim.de). |ps

### STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

## FDP fordert die schnelle Umsetzung der Seilbahn Mannheim-Ludwigshafen

### Verkehrsinfarkt während der Brückensanierung verhindern

#### Gruppe im Gemeinderat FDP

Bis zu 4 km Rückstau prognostizieren Verkehrsexperten während der Bauzeit an den Hochbrücken in Ludwigshafen alleine auf der Mannheimer Seite des Rheins. Ein Zustand der rund 10 Jahre einer der wichtigsten Lebensadern der Region belasten könnte. Der Verkehrsinfarkt droht. Umsteigen auf Straßenbahn oder S-Bahn ist nur begrenzt möglich, da diese schon heute an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Die FDP im Gemeinderat fordert daher schnelle Entlastungsmaßnahmen, wie den Bau einer Seilbahn über den Rhein.

„Mannheim und die ganze Region benötigen dringend kurzfristig realisierbare Entlastungsmaßnahmen für die Bauzeit und vermutlich auch danach, um den rund 160 000 Pendlern ihren Weg zum Arbeitsplatz und unseren Gästen den Zugang zur Einkaufsstadt Mannheim zu ermöglichen. Die FDP fordert daher eine



Seilbahn von Mannheim nach Ludwigshafen. Barrierefrei bestiegbare Großkabinen, die in das bestehende ÖPNV-Netz eingebunden werden, könnten im 40-Sekunden-Takt über den Rhein schweben. So kann schnelle Mobilität, ampelfrei, staufrei und ohne Wartezeiten garantiert werden. Ein solches Projekt ist innerhalb eines Jahres umsetzbar und mit ca. 8 Mio. Euro/km zudem kostengünstig, emissionsfrei und geräuscharm – ökologischer und ökonomischer geht's nicht,“, fordert FDP-Stadträtin Birgit Reinemund mit viel Nachdruck.

„Wir wollen, dass schleunigst die Gespräche mit der Stadt Ludwigshafen wieder aufgenommen werden. Die bereits 2016 erstellte Untersuchung „Urbane Seilbahn Mannheim-Ludwigshafen“ ist dafür eine gute Grundlage. Die Zeit drängt, soll die gesamte Region nicht im Verkehrschaos versinken während der ewig langen Bauzeit. Eine Seilbahn braucht im Gegensatz zu Brücken keine Stützpfeiler in der Bundeswasserstraße Rhein und damit keine langwierigen Genehmigungsverfahren. Innerhalb von einem Jahr nach politischem Be-

schluss könnte dieses Projekt umgesetzt sein. Die Vorstudie liegt bereits auf dem Tisch,“, ist Stadtrat Volker Beisel überzeugt. „Der Leidensdruck steigt je näher die Bauphase rückt. Vielleicht lässt die neue Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen jetzt eher mit sich reden.“

„Bei unserem Vor-Ort-Termin mit unseren Kollegen aus Ludwigshafen haben wir uns vor Kurzem überzeugt, dass und wo eine Seilbahn nach Ludwigshafen sinnvoll ist. Rhein- und länderübergreifend werden wir das Projekt vorantreiben“, lobt die neu gewählte Stadträtin Kathrin Kölbl die gute Zusammenarbeit.

Mehr Informationen zur Arbeit der FDP im Gemeinderat finden Sie unter [www.fdp-mannheim.de](http://www.fdp-mannheim.de), unter [www.facebook.de/FDPMannheim](https://www.facebook.de/FDPMannheim) oder Sie schreiben eine E-Mail an [fdp@mannheim.de](mailto:fdp@mannheim.de).

#### Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

## Time to Say Goodbye

### Die BÜRGERFRAKTION ist Vergangenheit

#### Gruppe im Gemeinderat BÜRGERFRAKTION

Am 09. Juli ist der alte Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung zusammengekommen, fünf Jahre nachdem wir für die Lucke-AfD dort in Fraktionsstärke eingezogen waren. Nun ist es an der Zeit, sich – inzwischen als BÜRGERFRAKTION mit noch drei Stadträten – zu verabschieden.

Der alte Gemeinderat lebte im konjunkturellen Glück und beschloss Ausgaben als würde es niemals enden. Den Schulsanierungen, dem Technischen Rathaus, der Theateranierung, Feuerwehrinvestitionen, Verkehrsinfrastrukturen und der BÜGA haben wir zugestimmt. Den geplanten Abriss eines der wichtigsten City-Parkhäuser für eine neue Stadtbücherei (aktuell in N1), und die teu-

re Einbalsamierung der nutzlosen Mithalle hätten wir gerne verhindert. Dafür ist uns der Erhalt der verkehrlich wichtigen Aubuckelstraße gelungen. Ein grandioser Zufallstreff war die Initialisierung des aktiven Kampfes gegen Verkehrsrowdys und Poser in der City durch eine kleine Anfrage. Unser Dank gilt der Polizei, die den Ball gerne aufgriff.

Am schmerzlichsten war, dass es uns nicht gelungen ist, in mehreren Anläufen auch nur die geringste Unterstützung dafür zu finden, Tausende von zusätzlichen Stunden für effektive frühkindliche Sprachförderung in Kitas zu finanzieren. Das hätte viele spätere schulische Misserfolge mit all ihren Konsequenzen verhindert.

Faul waren wir jedenfalls nicht. Mit insgesamt 120 Anfragen haben wir von der Verwaltung Rechenschaft über gute und schlechte Taten und Pläne gefordert. Einige sind immer noch unbeantwortet.

Viele Wählerinnen und Wähler sind irritiert, dass gefühlt 90 % der Entscheidungen im Gemeinderat einstimmig fallen. Dass es dennoch gravierende Unterschiede zwischen den politischen Lagern gibt, wird deutlich, wenn man sich klar macht, dass auf die lange Sicht das Schicksal der Stadt und ihrer Menschen in erster Linie von der Großpolitik bestimmt wird. Stichworte sind: falsche Zuwanderungspolitik und Massen-Immigration, teure und destruktive Energiewende, Bekämpfung einheimischer Industrien, Verbote für innovative Forschungsgebiete, Kaputtreformierung des Bildungssystems, Vernachlässigung der Inneren Sicherheit, Zerstörung Europas durch den Euro.

Solche Themen sind – bezogen auf ein Menschenleben – für dessen Chancen und Gefahren viel bedeutender als die meisten Beschlüsse eines Gemeinderates. Auch hängt die Frage, wie viel Geld der Gemeinderat

Jahr für Jahr ausgeben kann, nur zum Teil von seinen eigenen Entscheidungen ab. Die neuen Stadträte können froh sein, wenn sie in den nächsten fünf Jahren wenigstens das werden bezahlen können, was ihre Vorgänger bestellt haben.

Wir Stadträte der BÜRGERFRAKTION, Eberhard Will, Dr. Gerhard Schöffner und Roland Geörg verabschieden uns hiermit von unseren Wählerinnen und Wählern, Freunden und Unterstützern, Kritikern und Gegnern. Bleiben Sie interessiert und engagiert. Vertreten Sie Ihre Interessen, aber denken Sie auch an das Gemeinwesen. So wollen wir es auch tun. Als Mitbürger und Nachbarn bleiben wir Ihnen natürlich erhalten.

Eberhard Will  
BÜRGERFRAKTION im Gemeinderat der Stadt Mannheim

[www.buergerfraktion-ma.de](http://www.buergerfraktion-ma.de)

## Hochschullandschaft Mannheim unterstützen

### Akademischen Nachwuchs fördern

#### Fraktion im Gemeinderat CDU

Mannheim verfügt über ein reichhaltiges und vielfältiges Ausbildungs- und Hochschulangebot, das eine große Bedeutung für die Wirtschaftskraft der Stadt hat. Dies ist auch für die Unternehmen in Mannheim wichtig, denn sie sind bemüht, möglichst viel Nachwuchs zu rekrutieren, der auch in Mannheim stu-

diert hat und die Stadt entsprechend kennt.

In der von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung veranlassenen Untersuchung hat sich gezeigt, dass die Studierenden mit Mannheim als Studienort sehr zufrieden sind und viele sich vorstellen können, auch nach dem Studium in Mannheim zu bleiben. Verbessert werden sollte jedoch das Wohnungsangebot für Studierende. Hier sollte sich nach Auffassung der CDU-Gemeinderatsfraktion die Stadt noch stärker ein-



Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner, Hochschulpolitischer Sprecher.

FOTO: PS

bringen. Die Versorgung der Studierenden mit ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum muss hohe Priorität haben. Zu überlegen wäre auch, ob beispielsweise über die Vergabe der Welcome Box an Studienanfänger weitere Anreize seitens der Stadt angeboten werden können, um die Attraktivität Mannheims für Studierende noch weiter zu erhöhen.

Prof. Dr. Egon Jüttner, Stadtrat Hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Gemeinderatsfraktion

## Stadtteilversammlung

### Für Kinder und Jugendliche in Seckenheim

Innerhalb der Kinder- und Jugendbeteiligung in Mannheim veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung am Mittwoch, 17. Juli, 17 Uhr, im Gemeindezentrum St. Clara, Stengelstraße 4, Seckenheim. In Kinder- und Jugendforen in Schulen, bei Verbänden und Vereinen, im Jugendhaus oder in Einrich-

tungen der Kinder- und Jugendhilfe treffen sich die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus dem Stadtteil, um über deren Anliegen und Themen zu sprechen. In den Foren werden Präsentationen erarbeitet, die bei der Stadtteilversammlung vorgestellt werden. Infos per E-Mail an [info@68deins.de](mailto:info@68deins.de). |ps

### STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Thorsten Riehle: Mein Mannheim hat viele Gesichter

### Serie: SPD-Stadträt\*innen stellen sich vor

#### Fraktion im Gemeinderat SPD

Kultur ist für mich ein echtes Lebens-thema. Sowohl in meinem Beruf als Kulturmanager als auch in meinem Engagement als Stadtrat sind es die Kultur-Themen, die mich bewegen. Besonders die kleinen kulturellen Initiativen und Gruppen überraschen in Mannheim.

Egal, ob auf der großen Bühne, in einer alten Industriehalle oder mitten auf der Straße – Kultur hat viele Gesichter und braucht in all ihren Formen Unterstützung aus dem Gemeinderat. Daher setze ich mich als Stadtrat für den Erhalt und die Weiterentwicklung kultureller Angebote in Mannheim ein.

Kommunalpolitik bedeutet für mich, bei den Menschen zu sein, ihre Sorgen und Nöte ernst zu nehmen, mit ihnen Lösungen zu suchen. Das werde ich insbesondere in den Stadtteilen Rheinau, Seckenheim und Friedrichsfeld in den nächsten Jahren tun. Vielfalt heißt auch unterschiedliche Lebensmodelle zu fördern, wofür ich mich als Ansprechpartner der qu-

eren Community einsetze.

Sie haben Fragen an mich? Oder Themen, die wir gemeinsam angehen müssen? Geben Sie uns Rückmeldung: [www.spdmannheim.de](http://www.spdmannheim.de), telefonisch (0621/293 2090) oder per Email ([spd@mannheim.de](mailto:spd@mannheim.de)). Sei dabei. Sei Mannheim!



Thorsten Riehle, Kulturpolitischer Sprecher.

FOTO: SPD

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### STADTMANNHEIM<sup>2</sup>

Bauverwaltung

#### Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

#### Offenes Verfahren nach VOB/A - EU

##### Friedrich-Ebert-Schule – Sanierung und Ausbau zur Ganztageschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus zur Ganztageschule der Friedrich-Ebert-Schule in 68305 Mannheim, Wiesbadener Straße 6 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt. Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigen Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

##### Titel 10 – Aufzugstechnik

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2019-0022>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 11.07.2019

#### Offenes Verfahren nach VOB/A - EU

##### Friedrich-Ebert-Schule – Sanierung und Ausbau zur Ganztageschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus zur Ganztageschule der Friedrich-Ebert-Schule in 68305 Mannheim, Wiesbadener Straße 6 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt. Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigen Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

##### Titel 11 – Metallbauarbeiten Fenster und Türen BA1

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2019-0023>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 11.07.2019

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

##### Friedrich-Ebert-Schule – Sanierung und Ausbau zur Ganztageschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus zur Ganztageschule der Friedrich-Ebert-Schule in 68305 Mannheim, Wiesbadener Straße 6, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

##### Titel 13 – Tischler- und Verglasungsarbeiten BA 1

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 11.07.2019

## ÖFFENTLICHE BEKANTTMACHUNGEN

### Mannheimer Faschnachtsmarkt 2020

In Mannheim wird auch im Jahr 2020 wieder der traditionelle Faschnachtsmarkt in der Innenstadt von Donnerstag, 20.02.2020, bis einschließlich Dienstag, 25.02.2020, veranstaltet.

Bewerbungen müssen bis spätestens **05.11.2019** bei der Event & Promotion Mannheim GmbH, Seckenheimer Landstraße 174, 68163 Mannheim, eingegangen sein.

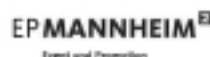
Die Bewerbungen müssen die genaue Anschrift und Angaben über Art und Abmessungen des Geschäftes sowie die erforderlichen Stromanschlusswerte enthalten.

Außerdem ist ein neues Lichtbild des Geschäftes beizufügen.

Die Inhaber von Imbiss- und Ausschankbetrieben sollten in der Bewerbung deutlich machen, in welcher Weise die Vorschriften der Verpackungsverordnung eingehalten werden (Verwendung von Mehrweggeschirr usw.).

Ver spät eingereichte oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Zulassungen erfolgen nur durch schriftliche Verträge nach den Grundsätzen des bürgerlichen Rechts. Verkaufsstände sind selbst zu stellen. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen auf [www.ep-ma.de](http://www.ep-ma.de).



### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses  
am Donnerstag, den 18.07.2019 um 16:00 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1,  
68161 Mannheim

Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 01.00 - 04.00)

- 1 Satzungsänderungen im Bereich der Schulkindbetreuung beim Fachbereich Bildung aufgrund Inkrafttreten des Bundesgesetzes „Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, (KiQuTG)
- 2 Schulkindbetreuung durch freie Träger: Neue Gruppen zum Schuljahr 2019/2020
- 3 Schulkindbetreuung durch freie Träger: Einrichtung einer neuen Betreuungsgruppe "Auf der Wiese", im Stadtteil Feudenheim
- 4 Weiterentwicklung von MAUS

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 05.00- 07.00)

- 5 Änderung der Satzung über die Entlastung von Familien bei Kinderbetreuungskosten der Stadt Mannheim ab dem 01.08.2019
- 5.1 Änderung der Satzung über die Benutzungsgebühren für die Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Mannheim aufgrund Inkrafttreten des Bundesgesetzes „Starke-Familien-Gesetz –StamFamG“
- 6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und als Träger der außerschulischen Jugendbildung nach §§ 2 und 4 Jugendbildungsgesetz für den „Türkisch-Deutschen-Bildungsverein Mannheim e.V.“
- 7 Ausbau der Kleinkind-Betreuung:  
Investive Förderung des Kinderhaus-Projektes des Internationalen Bundes in der Oskar-Meixner-Straße auf dem ehemaligen Vögele-Gelände (investive Förderung einer weiteren Kindergartenengruppe)

- 7.1 Erhalt des vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes - Investive Förderung des KiTa-Projektes der evangelischen Kirche Mannheim in der Kirchgasse 2 im Stadtteil Sandhofen
- 7.2 Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebotes: Investive Förderung des KiTa-Projektes des TSV Mannheim von 1846 e.V. im Hans-Reschke-Ufer 4a (TSV SportKITA Purzelbaum) in Mannheim Oststadt
- 7.3 Entwicklungsplan Bildung und Integration: Auswertung für den Berichtszeitraum 2017 und neue Ziele 2018 ff
- 7.4 Förderung in Kindertagespflege – Erhöhung der laufenden Geldleistung  
Vorliegende Anträge
- 8 Jugendtreff Neuhermsheim, Antrag der CDU
- 9 Jugendtreff Zündholz in Rheinau, Anfrage
- 10 Task Force „Kinderbetreuung“ einrichten, Antrag der SPD
- 11 Eltern Planungssicherheit geben: MEKI-Verfahren verbessern, Antrag der SPD
- 12 Kinderbetreuung kurzfristig einrichten: Kosten- und Zeitkalkulation darlegen, Antrag der SPD
- 13 Kurzfristig auf Kinderbetreuungssituation in Sandhofen/ Scharhof reagieren, Anfrage
- 14 Kurzfristig auf Kinderbetreuungssituation in Käfertal/ Waldhof/ Gartenstadt reagieren, Anfrage
- 15 Situation der Hebammenversorgung in Mannheim, Anfrage
- 16 Kindeswohlgefährdung in der LEA Industriestraße, Anfrage
- 17 KISIKO - seit 10 Jahren erfolgreiches Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern, Anfrage
- 18 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 19 Anfragen
- 20 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Innenstadt/Jungbusch  
Mittwoch, 17.07.2019, 19:00 Uhr  
Saal der Jungbuschhalle Plus X  
Wertstraße 10, 68159 Mannheim

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Jungbuschvereinbarung - mündlicher Bericht
2. Lieferverkehr in die Planken
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

GrossMarkt Mannheim GmbH

04.07.2019

Jahresabschluss 2018

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss auf den 31.12.2018 mit Anhang und Lagebericht geprüft und die Gesellschafterversammlung hat am 03.07.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt.

Die Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 03.05.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht kann bei der GrossMarkt Mannheim GmbH,

Gottlieb-Daimler-Straße 14, 68165 Mannheim, Verwaltungsgebäude, 1. OG, Zimmer 9, vom 22.07.2019 bis 30.07.2019 an Werktagen zwischen 08.30 und 11.30 Uhr eingesehen werden.

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung  
der öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Technische Betriebe  
am Dienstag, den 16.07.2019 um 16:00 Uhr  
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2018 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Mannheim
- 3 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Mannheim
- 4 Maßnahme: „Tausch der Falltoranlagen in der Mittelhalle Kraftwagenhof I“ Käfertal Str. 269-271, 68167 Mannheim; Abfallwirtschaft Mannheim
- 5 Mehrkosten für die Generalsanierung Großgarage im Kraftwagenhof II, Jakob-Bensheimer-Straße; Abfallwirtschaft Mannheim
- 6 Sicherheit für Kinder, Jugendliche und Schüler in Spielstraße K5/K6;  
Antrag der SPD
- 7 Kurzberichte über laufende Vorhaben
- 8 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 9 Anfragen
- 10 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Käfertal  
Mittwoch, 17.07.2019, 19:00 Uhr  
Saal des Kulturhauses Käfertal  
Gartenstraße 8, 68309 Mannheim

Tagesordnung:

1. Zukunft Heizwerk Vogelstang
2. Fluglärm über Mannheimer Norden, Käfertal/Gartenstadt
3. Verkehrsknotenpunkt Waldstraße/Wasserwerkstraße/Alter Postweg/Poststraße
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes